

Vorplanung

zur Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzepts (GEK)

„Panke“

Protokoll der 2. Beteiligungs- Werkstatt Bernau

am 02.11.2011

Inhalt

1. Einladung	1
2. Programm	4
3. Dokumentation Ergebnisse.....	5
3.1. Ergebnisse Tisch 1 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen, Eichwerder“	6
3.2. Ergebnisse Tisch 2 „Eichwerder - Weißenseer Str., Dranse“	7
3.3. Ergebnisse Tisch 3 „Weißenseer Str. - Quelle“	8

Auftraggeber:



Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Rüdritzer Chaussee 42
16321 Bernau bei Berlin

Tel.: 03338/8266
Fax: 03338/8267
Email: info@wbv-finow.de
Internet: www.wbv-finow.de

Dipl.-Ing. A. Krone (Geschäftsführung)
Dipl.-Ing. G. Brömme
Dipl.-Ing. S. Reimann

Auftragnehmer:



Freie Planungsgruppe Berlin GmbH
Giesebrechtstr. 10
10629 Berlin

Tel.: 030/887 188 0
Fax: 030/883 90 20
Email: planung@fpb.de
Internet: www.fpb.de

in Zusammenarbeit mit:



Dr. Schumacher
Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt
Südwestkorso 70
12161 Berlin



Ingenieur-Vermessungsbüro Münster-Graf GbR
Osterodaer Straße 5a
04916 Herzberg

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) T. Riecker (FPB GmbH) (Projektleitung)
Dipl.-Ing. M. Dembeck (FPB GmbH)
Dipl.-Geogr. F. Tugendheim (FPB GmbH)
Dr.-Ing. F. Schumacher (IWU) (Stellvertretende Projektleitung)

Berlin, den 07.11.2011

1. Einladung

Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Die Panke als größtes und wichtigstes Fließgewässer in Bernau / Panketal und ihre Nebengewässer (s. Abbildung 1) sind in ihrer Funktionsfähigkeit als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie in ihrem Selbstreinigungsvermögen massiv gestört. Ursachen dafür sind die Begradigung der Fließe, intensive Nutzung sowie die Einleitung von Niederschlagswasser.

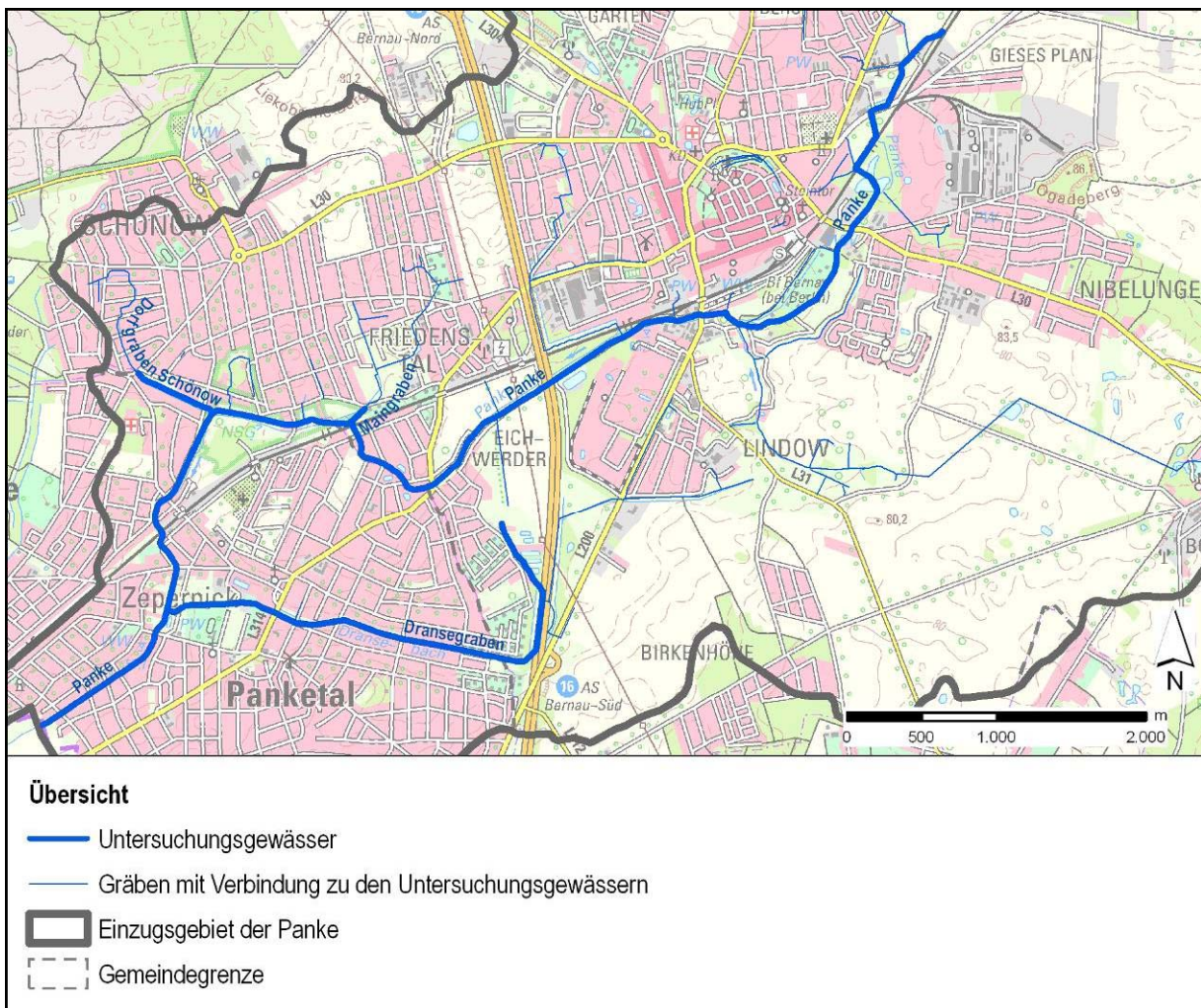


Abbildung 1: Untersuchungsgewässer

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand der Fließgewässer zu verbessern und eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Die im Jahr 2009 begonnenen Planungen zur Entwicklung der Panke und ihrer Nebengewässer (Gewässerentwicklungskonzeption – GEK) werden in diesem Jahr fortgesetzt. Neben der Verbesserung der ökologischen Situation stehen dabei die Verbesserung der Erholungsfunktion sowie des Hochwasserschutzes im Vordergrund.

Im Rahmen der ersten Beteiligungswerkstatt am 18. Mai 2011 wurden die ersten Planungsergebnisse vorgestellt. Auf der Veranstaltung konnten die Teilnehmer ihre Anregungen und Bedenken einbringen, die dann in den folgenden Planungsschritten mit bewertet wurden. In der zweiten Beteiligungswerkstatt am 02.11.2011 wurde nun der fortgeschrittene Planungsstand präsentiert. Die Anlieger und Nutzer erhielten erneut die Möglichkeit, sich konstruktiv und kritisch am Planungsprozess zu beteiligen.



Abb. 2, 3 & 4: In Teil II der Beteiligungswerkstätten bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, mit Auftraggeber, kommunalen Vertretern und Planern die Planungsvarianten zu besprechen und Ihre Meinung einzubringen.



2. Programm

Was	Wer	Dauer
Teil I – Vorträge		60 min
Begrüßung, Vorstellung Programmablauf	Herr Riecker (Freie Planungsgruppe Berlin GmbH)	5 min
Vorstellung des Projektes, Rückblick 1. Beteiligungswerkstätten Mai 2011	Herr Krone (WBV „Finowfließ“)	5 min
Vorstellung der Planungsvarianten	Herr Tugendheim (Freie Planungsgruppe Berlin GmbH)	20 min
Darstellung des Planzustands-Hydraulik	Herr Dr. Schumacher (Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt)	15 min
Pause mit Getränken		15 min
Teil II – Werkstätten (Arbeiten an Tischen in Gruppen)		90 min
Erläuterung der Beteiligungsmöglichkeiten / Aufteilung an die Tische	Herr Riecker (Freie Planungsgruppe Berlin GmbH)	5 min
3-4 Tische mit großen Karten, Klebe- und Zeichenmaterial und Moderation	Moderation Tische: Herr Riecker (FPB), Herr Tugendheim (FPB), Herr Dr. Schumacher (IWU), Herr Krone (WBV „Finowfließ“), Herr Reimann (WBV „Finowfließ“)	75 min
kurze Pause		10 min
Teil III – Zusammenfassung Ergebnisse & Ausblick		30 min
Zusammenfassung Ergebnisse an den Tischen	Tischmoderatoren	25 min
Hinweise zum weiteren Projektlauf & Verabschiedung	Herr Krone (WBV „Finowfließ“)	5 min
Gesamtdauer Veranstaltung		180 min

3. Dokumentation Ergebnisse

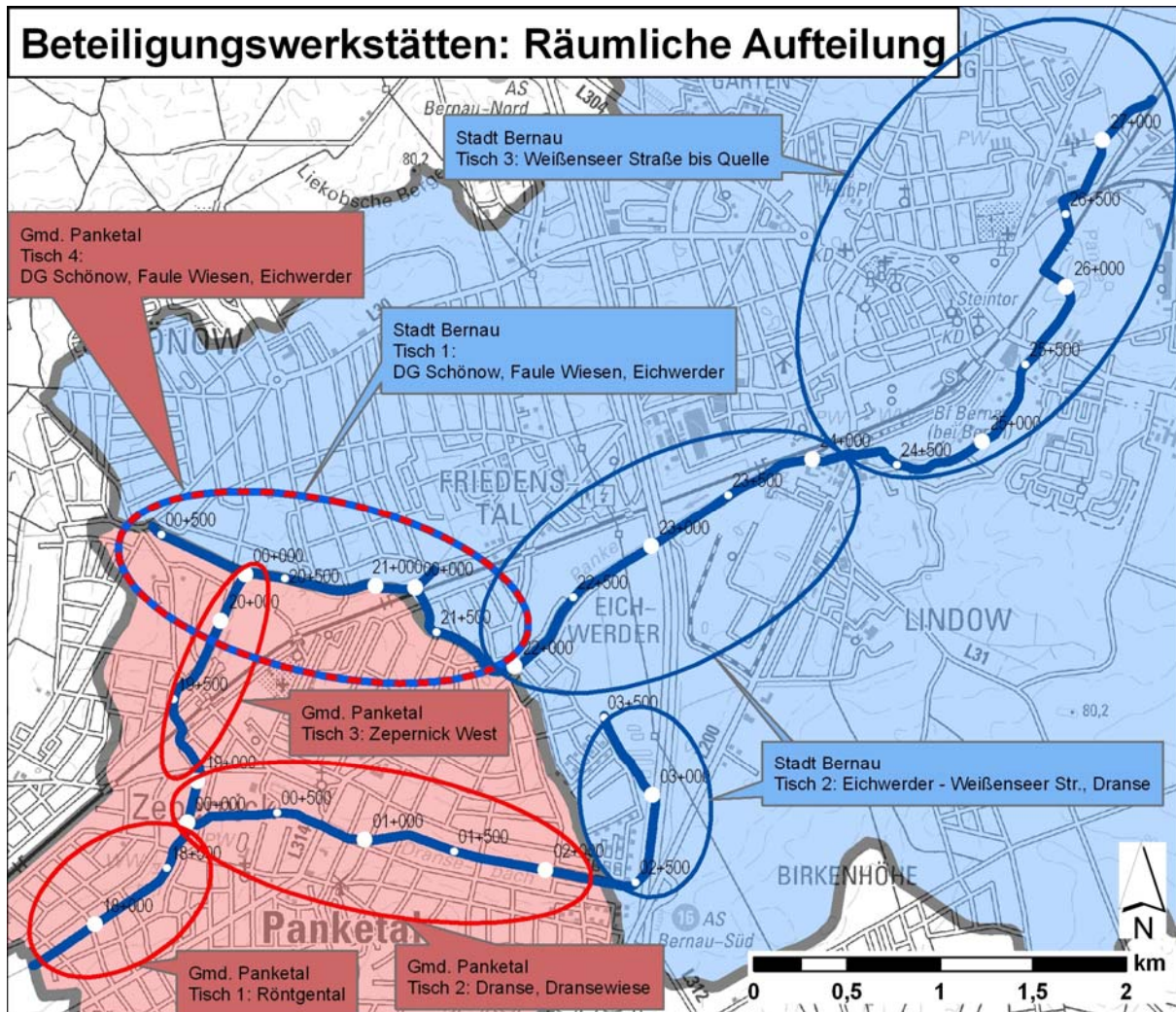


Abbildung 3: Räumliche Aufteilung / Tischzuordnung

Die Teilnehmer wurden in Teil II der Veranstaltung gebeten, zu den von den beteiligten Planungsbüros vorgestellten Planungen an Tischkarten unter den unten dargestellten Aspekten Stellung zu beziehen bzw. begründet Vorbehalte oder Zustimmung einzubringen.

Wo haben Sie Vorbehalte?

Wo stimmen Sie zu?

3.1. Ergebnisse Tisch 1 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen, Eichwerder“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke (Variante 1)	Allg.	Faule Wiese	Die Planungsvariante 1 trifft auf Zustimmung.	A
Panke	Allg.	Faule Wiese	Die geplante Sekundäraue widerspricht der Naturschutzgebiets-Verordnung „Faule Wiesen“ (Beeinträchtigung der Feuchtwiese / der Pflanzengesellschaften)	A / G / Ö
Panke	Allg.	Faule Wiese	Ein nahe der Panke verlaufender Wanderweg sollte geschaffen werden.	A
Panke (Variante 1)	20+300 – 20+500	Faule Wiese	Der neue Gewässerlauf wird positiv aufgenommen, sollte jedoch nördlich des alten angelegt werden; d.h. von Süden nach Norden gespiegelt werden.	A / G
Panke	20+850	An der Panke	Der die Panke querende Weg muss auch in der neuen Planung erhalten bleiben.	G
Panke	20+900	An der Panke	Die notwendigen Abgrabungen auf der Anhöhe in der Nähe der Bahntrasse werden als unrealistisch angesehen.	G
Panke (Variante 1)	21+050 – 21+200		Planung wird positiv aufgenommen.	A
Panke	21+400 – 21+500		Planung wird positiv aufgenommen.	A
Panke	ab 22+000		Planung wird positiv aufgenommen.	A
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				

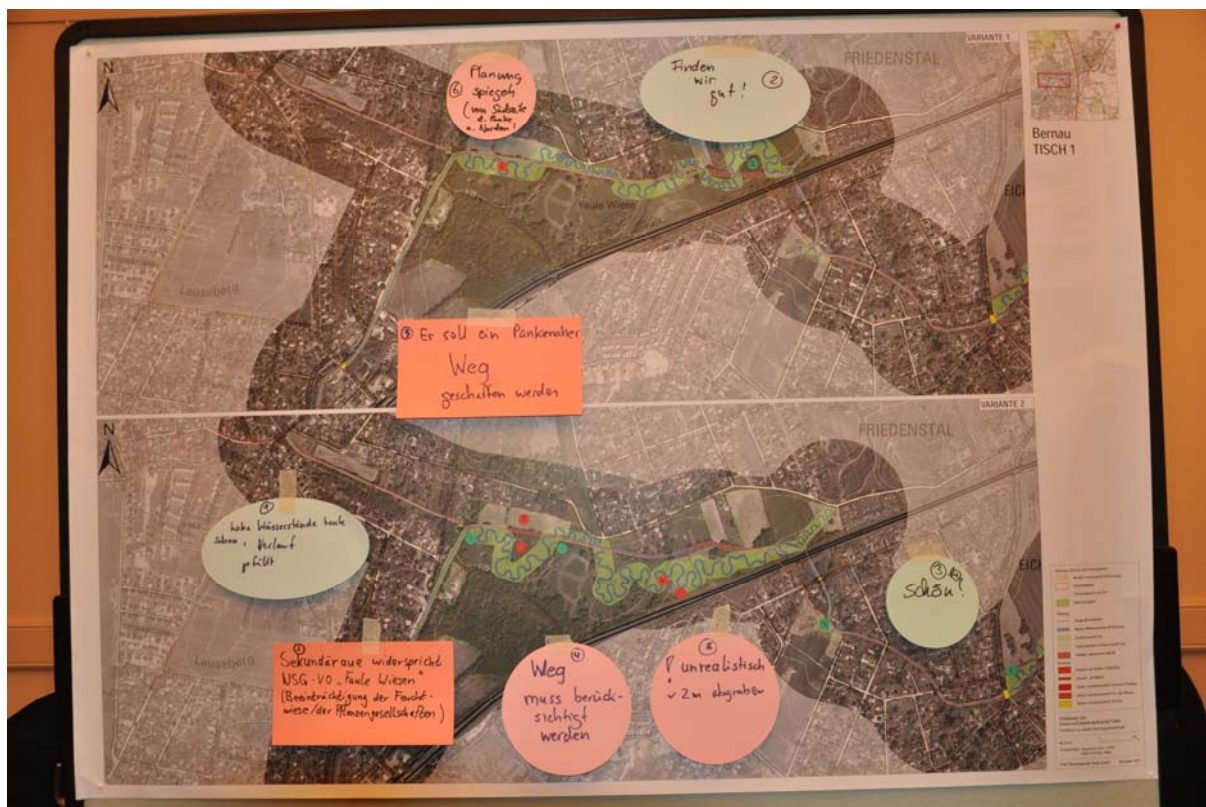


Abbildung 3: Dokumentation Ergebnisse Tisch 1 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen, Eichwerder“

3.2. Ergebnisse Tisch 2
 „Eichwerder - Weißenseer Str., Dranse“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	Allg.		Es wird sich für für Variante 1 ausgesprochen.	A
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				

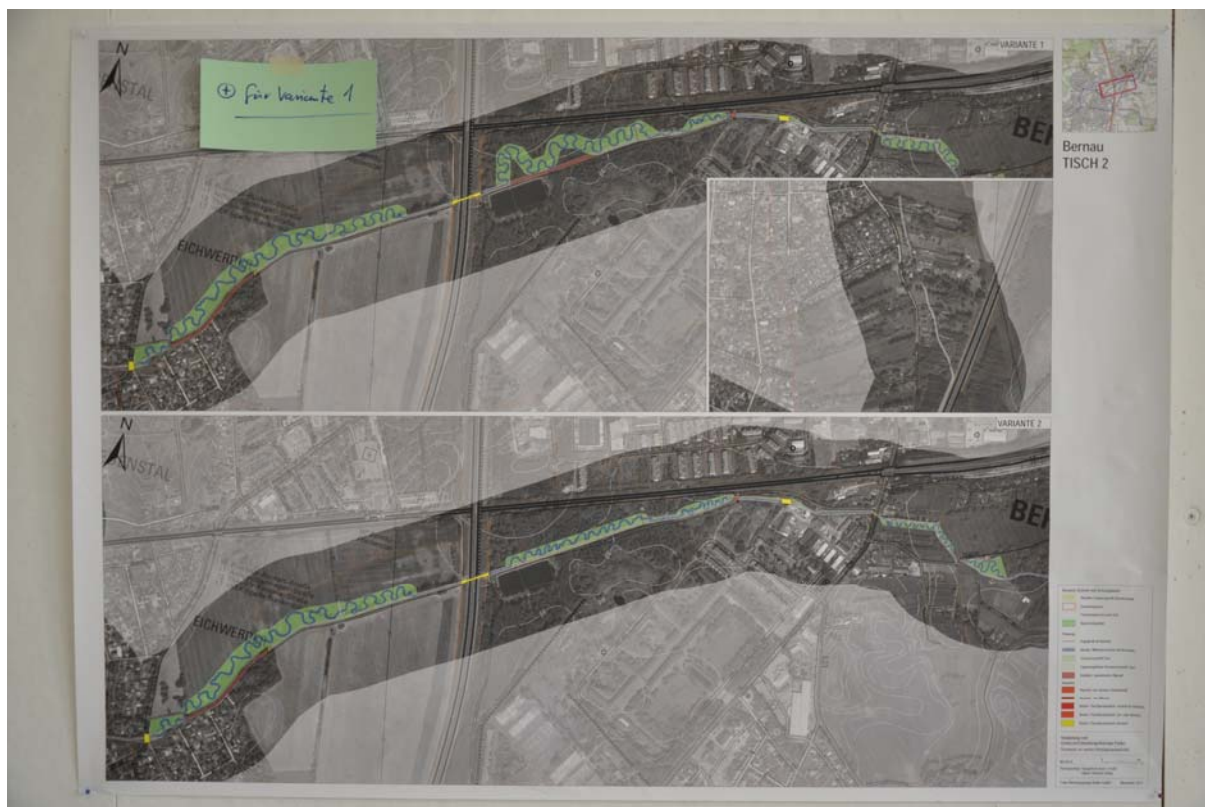


Abbildung 4: Dokumentation Ergebnisse Tisch 2 „Eichwerder - Weißenseer Str., Dranse“

3.3. Ergebnisse Tisch 3 „Weißenseer Str. - Quelle“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	25+450 – 25+900	Börnicker Str.	Rechts und links der Börnicker Str soll das Gewässer erlebbar gestaltet werden. Insbesondere Zugänglichkeit / Nutzung durch den ansässigen Kneipp – Verein/Kita soll ermöglicht werden.	G
Panke	24+900	Rohrwiesen	Der Bereich der Rohrwiesen sollte erlebbar (Wanderweg?) gestaltet sein und auch über Brücken zur Gewässerquerung verfügen.	G
Panke	24+500		Rückstauverhalten bei Hochwasser oberhalb des Radwegdurchlasses wird verbessert (Zusammenfluss Graben Neue Gärten – Hesselgraben – Panke)	H
Panke (Variante 1)	24+200 – 24+700	Schönower Str.	Die Planung wird positiv aufgenommen und sollte in diesem Bereich vorrangig umgesetzt werden (s.o.).	A
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				

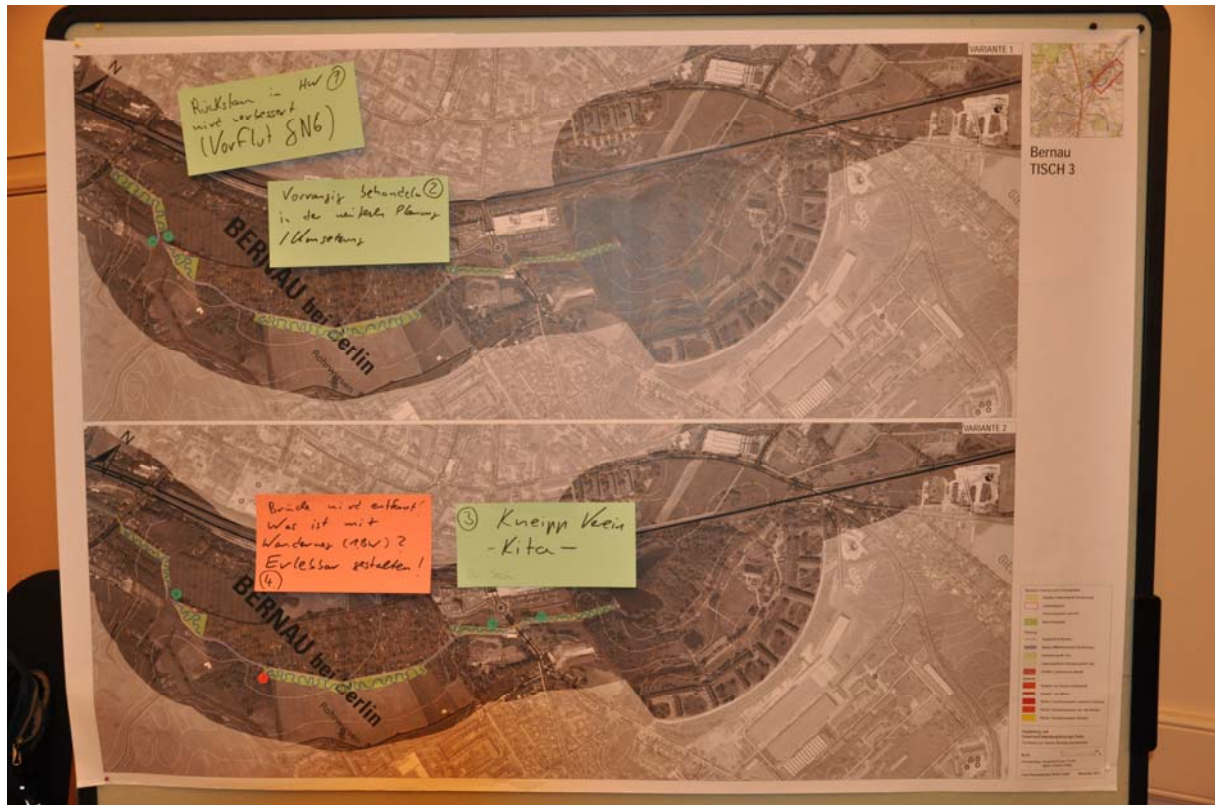


Abbildung 5: Dokumentation Ergebnisse Tisch 3 „Weißenseer Str. - Quelle“